
DIE SAISON 2016/17 IN DER OPER LEIPZIG

Am Dienstag, 8. März 2016 haben Intendant und Generalmusikdirektor Prof. Ulf Schirmer, Operndirektorin Franziska Severin, Ballettdirektor und Chefchoreograf Mario Schröder sowie Torsten Rose, Betriebsdirektor der Musikalischen Komödie, gemeinsam den Spielplan der Saison 2016/17 vorgestellt.

Insgesamt 13 Neuproduktionen werden Premiere feiern: Fünf Opernpremieren, vier Premieren des Leipziger Balletts und vier Premieren in der Musikalischen Komödie sowie 38 verschiedene Repertoirewerke werden zu sehen sein.

Das Programm der Oper Leipzig reicht von Oper, Spieloper, Operette, Musical bis hin zu klassischem und modernem Ballett. Hinzu kommen zahlreiche Angebote und Eigenproduktionen für Kinder, junge Erwachsene, Familien und Senioren. Rund 370 Veranstaltungen von September 2016 bis August 2017, davon 270 Aufführungen und 100 Sonderveranstaltungen in Oper, Leipziger Ballett und Musikalischer Komödie stehen in der kommenden Saison auf dem Programm.

OPER

KATHARINA THALBACH INSZENIERT *** OPERNAUSGRABUNG *** 200. JUBILÄUM DES OPERNCHORES

Mit Gaetano Donizettis »Lucia di Lammermoor«, Premiere am 26. November 2016, ist erstmals die **SCHAUSPIELERIN UND REGISSEURIN KATHARINA THALBACH** mit einer Regiearbeit zu Gast in Leipzig. Als Regisseurin von komischen Opern reüssierte Katharina Thalbach an Häusern wie der Deutschen Oper Berlin oder dem Opernhaus Zürich. In Leipzig inszeniert sie den tragischen Opernklassiker des BelcOTOS um zwei Liebende, die erst im Tod vereint werden.

Eine Besonderheit, nicht nur für das frankophile Publikum, sondern auch für alle Freunde des historischen Abenteuerromans, ist die **AUSGRABUNG DER OPER »DER REBELL DES KÖNIGS (CINQ-MARS)« VON CHARLES GOUNOD**, die in Paris 1878 das letzte Mal szenisch zu sehen war. Den packenden Historien-Thriller rund um die verbürgte Geschichte des hingerichteten Verschwörers Marquis de Cinq-Mars mit der Premiere am 20. Mai 2017, inszeniert der Regisseur Anthony Pilavachi.

Mit der Premiere von **RICHARD STRAUSS' »SALOME«** am 17. Juni 2017 (Regie: Aron Stiehl) zeigt die Oper Leipzig einen der skandalträchtigsten Stoffe der Jahrhundertwende. Die Musikalische Leitung des Gewandhausorchesters obliegt dem Hausherrn Ulf Schirmer selbst, der als Strauss-Dirigent regelmäßiger Gast an der Wiener Staatsoper oder bei den Strauss-Tagen in Garmisch-Partenkirchen ist. Für die Neuinszenierung von **GIACOMO PUCCINIS »TURANDOT«** am 22. Oktober 2016 konnte das Inszenierungsteam Balázs Kovalik (Regie) und Heike Scheele (Bühne) gewonnen werden, die im Juni 2014 mit ihrer Interpretation von Richard Strauss' »Frau ohne Schatten« für einen Sensationserfolg sorgten. Am 4. März 2017 zeigt die Oper die Premiere von **CARL MARIA VON WEBERS »DER FREISCHÜTZ«**, dessen Uraufführung 1821 den Siegeszug der deutschen romantischen Oper einläutete.

In der Saison 2016/17 steht das große Wagner- und Strauss-Repertoire mit dem Gewandhausorchester unter Intendant und Generalmusikdirektor Ulf Schirmer im Zentrum des Spielplans. Höhepunkt ist das **STRAUSS-WOCHENENDE** vom 16. bis 18. Juni 2017, an dem die drei großen Meisterwerke »Arabella«, »Salome« und »Die Frau ohne Schatten« zu sehen sind. Die Aufführung eines **KOMPLETTEN »RING«-ZYKLUS** folgt vom 28. Juni bis 2. Juli 2017 in internationaler Starbesetzung. Die Mozart-Liebhaber lädt Leipzig bereits vom 10. bis 12. Februar 2017 mit der »Entführung aus dem Serail«, »Le nozze di Figaro« und der »Zauberflöte« zu einem **MOZART-WOCHENENDE** ein.

Zum **200. JUBILÄUM DES CHORES DER OPER LEIPZIG** steht neben einer Fülle von großen Choropern ein Festkonzert am 17. März 2017 auf dem Programm, in dem sich der Klangkörper mit dem Gewandhausorchester unter der Leitung von Intendant und Generalmusikdirektor Ulf Schirmer auch als Konzertchor präsentiert.

LEIPZIGER BALLET

BALETTKLASSIKER *** **GASTCHOREOGRAPH MALANDAIN** *** **NEUE KÜNSTLERBIOGRAFIE**

Ein Highlight des Leipziger Balletts zu Beginn der neuen Saison ist Peter Tschaikowskis **BALETTKLASSIKER »DER NUSSKNACKER«** am 24. September 2016 in einer opulenten Choreografie des Franzosen Jean-Philippe Dury.

In der Spielzeit 2016/17 ist **EINER DER WICHTIGSTEN FRANZÖSISCHEN CHOREOGRAFEN** und großen Erben des neoklassizistischen Stils, Thierry Malandain, in Leipzig zu Gast. Den zweiteiligen Ballettabend »Don Juan/Mozart à deux«, mit dem Malandain in der vergangenen Saison ans Wiener Staatsballett eingeladen wurde, studiert er bis zur Premiere am 7. April 2017 mit der Leipziger Company neu ein.

Nach den choreografierten Künstlerbiografien »Chaplin« und »Jim Morrison« widmet sich der **BALETTDIREKTOR UND CHEFCHOREOGRAF MARIO SCHRÖDER** mit »**VAN GOGH**« am 3. Februar 2017 einer weiteren herausragenden Persönlichkeit. Darüber hinaus kehrt am 10. März 2017 **UWE SCHOLZ' LEGENDÄRE »GROSSE MESSE«** auf den Spielplan zurück. Das exemplarische Vermächtnis des 2004 verstorbenen Leipziger Ballettdirektors ist ein einzigartiges Zusammenspiel von Gesangssolisten, Opernchor, Gewandhausorchester und Leipziger Ballett mit der Musik Mozarts.

MUSIKALISCHE KOMÖDIE

THOMAS HERMANN INSZENIERT *** **OPERETTENAUSGRABUNG** *** **BROADWAYHIT IN LINDENAU**

Das von Hape Kerkeling geschaffene **MUSICAL »KEIN PARDON«** ist ein selbstironisches Satirewerk auf die schillernde Bussi-Bussi-Gesellschaft des Showgeschäfts. In der **INSZENIERUNG VON THOMAS HERMANN**, **BEKANNT ALS GASTGEBER DES QUATSCH COMEDY CLUBS**, läuft das Musical nach der Uraufführung am Capitol Theater Düsseldorf erstmalig in einer Adaption für die Theaterbühne mit großem Orchester ab dem 6. Mai 2017 an einer anderen deutschen Bühne.

NICO DOSTALS LANGE VERSCHOLLEN GEGLAUBTE OPERETTE »PRINZESSIN NOFRETETE« ist ein turbulentes Liebeschaos mit augenzwinkernden Dialogen, schmissigen Liedtexten und ausgesprochen ägyptischen Tanzeinlagen. Zuletzt wurde es 1935 am Kölner Opernhaus gespielt und verschwand dann in den

Wirren des Nationalsozialismus von den Spielplänen und aus den Archiven. Nach über 80 Jahren präsentiert die Musikalische Komödie am 25. März 2017 diese Entdeckung dem Publikum. Die Inszenierung übernimmt die Operndirektorin Franziska Severin.

Die **AMÜSANTE SEERÄUBERKOMÖDIE** und Parodie auf das viktorianische England »**DIE PIRATEN**« (Premiere am 8. Oktober 2016) des englischen Autorenduos Gilbert und Sullivan wird von Cusch Jung, Chefregisseur der Musikalischen Komödie, in Szene gesetzt. Jung wird außerdem mit einem eigenen Werk und dessen Uraufführung am 21. Januar 2017 den Spielplan bereichern. In der **UNGEWÖHNLICHEN REVUE »DAS LEBEN IST (K)EIN MUSICAL«** werden nicht nur einige der größten Hits der Musicalgeschichte gesungen, sie präsentieren sich auch in einem völlig neuen Gewand. Eine Show mit einfachen Mitteln, aber mit sehr großer Wirkung.

Als konzertante Aufführung steht ab 24. Juni 2017 **LEONARD BERNSTEINS »CANDIDE«** auf dem Spielplan. Die 1956 in New York uraufgeführte »Comic Operetta« ist neben der »West Side Story« Bernsteins bekanntestes Werk und in ihrer bestechenden Mischung aus klassischer Operette, Musical und Komischer Oper eine »Liebeserklärung an die europäische Musik«.

SERVICE

Telefonische Reservierungen für die neue Spielzeit sind ab sofort möglich. Der Kartenvorverkauf beginnt am 01. April 2016 an der Kasse im Opernhaus, unter Tel: 0341-12 61 261 (Mo–Sa 10:00 – 19:00), per E-Mail: service@oper-leipzig.de oder im Internet unter <http://www.oper-leipzig.de>

KONTAKT

OPER LEIPZIG // PRESSEBÜRO // BETTINA AUGE
FON: +49 341 1261 266 // FAX: +49 341 1261 384
MOBIL: +49 160 97 200 430 // E-MAIL: PRESSE@OPER-LEIPZIG.DE

